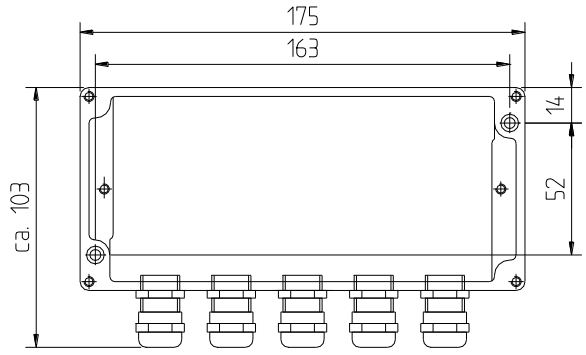
Klemmenkasten ZPK4JNK

Merkmale

- ***Für 2 bis 4 Wägezellen***
- ***Anschluss der Wägezellenleitungen auf Klemmleisten***
- ***Abgleichmöglichkeit über Widerstände***
- ***Robustes Aluminium-Gehäuse***
- ***Schutzart IP 69K***
- ***Verschraubungen aus Messing, vernickelt***
- ***Zusätzliche Dichteinsätze für 5-10mm***
- ***Abmessungen: 175 x 105 x 57mm***

1.) Montage

Die Befestigung erfolgt mittels zweier Zylinderschrauben M4 (Länge mind. 20mm), Bohrungsabstand 163mm x 52mm. Abmessungen siehe unten:



Nicht benötigte Verschraubungen müssen gegen die beiliegenden Blindstopfen getauscht werden. Bei einem Klemmbereich von 3-7mm (oder 5-10mm bei ausgetauschten Dichteinsätzen) für die Wägezellenleitung und für die Messleitung erreichen die Klemmenkästen die Schutzart IP69K.

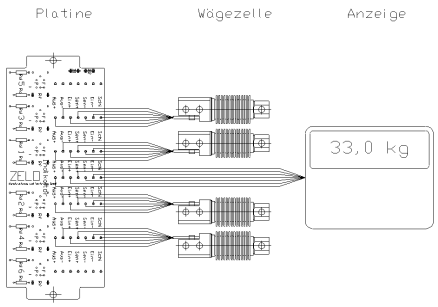
2.) Elektrischer Anschluss

Es werden folgende Abkürzungen bei der Beschriftung der Klemmen verwendet:

Eingang bzw. Excitation	***Ein+ und Ein-***
Rückführung bzw. Sense	***Sen+ und Sen-***
Ausgang bzw. Signal	***Aus+ und Aus-***
Schirmung bzw. Screen	***Schi***

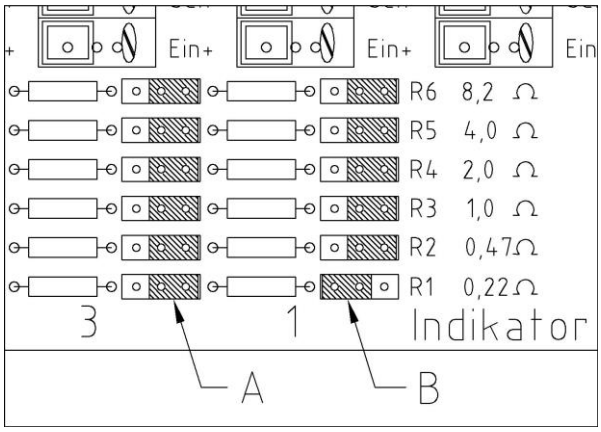
Die Wägezellenleitungen werden an den entsprechenden Klemmleisten angeschlossen. Die Messleitung zur Auswerte-Elektronik wird auf die Klemmleiste mit der Bezeichnung „Indikator“ aufgelegt. Die Erdung der Schirmung erfolgt in der Regel über das Anzeigegerät, da der Wägezellenkörper nicht mit dem Schirm verbunden ist. Bei Wägezellen, die eine Verbindung von Schirm und Wägezellenkörper haben, wie z. B. der Typ RLC, erfolgt die Erdung der Schirmung über die Wägezelle.

Nachfolgend ist der korrekte Anschluß eines Wiegesystems mit vier Wägezellen dargestellt



3.) Eckenabgleich

Für einen eventuell notwendigen Eckenabgleich werden niederohmige Festwiderstände auf der Platine verwendet. Es stehen für jede Wägezelle unter dem Klemmenblock vier Festwiderstände zur Verfügung, welche additiv den Widerstand in der Speiseleitung (Ein+) erhöhen. Im Auslieferungszustand sind alle Widerstände kurzgeschlossen. Dazu sind die Steckkontakte, welche vom Widerstand entfernt liegen, mit Jumper überbrückt (Position A).
Werden die beiden Steckkontakte nahe am Widerstand leitend verbunden, so ist dieser Widerstand eingeschaltet (Position B).



Links: alle Widerstände kurzgeschlossen, d.h. alle Jumper in Position A (Auslieferungszustand)
Rechts: ein Widerstand eingeschaltet (Position B)

ACHTUNG: Beim Trimmen einer Ecke ändern sich auch die angezeigten Werte aller übrigen Ecken.

1. *Prüfen, dass alle Jumper auf der Platine in Position A stecken. (Auslieferungszustand)*

2. *Wägezellen und Indikator anschließen, Waage parametrieren und kalibrieren, d.h. Wiegebereich, Anzahl angezeigter Stellen und Auflösung festlegen, Null- und Bereichsabgleich durchführen.*

3. *Feststellen, welche der Ecken den niedrigsten Anzeigewert liefert. Diese Ecke darf nicht mehr verändert werden. Den Anzeigewert der übrigen Ecken schrittweise an diese Ecke angleichen. Dazu werden durch Umstecken der Jumper von Position A in Position B Festwiderstände aktiviert, bis der additive Widerstand in der Speiseleitung (Ein+) groß genug ist. Dabei verschieben sich Nullpunkt und Gewichtswert. Den Abgleichvorgang solange fortsetzen, bis alle Ecken den gleichen Wert anzeigen.*

4. *Bitte beachten Sie, dass die jeweils vier Jumper pro Wägezellen Speiseleitung entweder in Position A oder B stecken müssen, damit die Festwiderstände korrekt addiert werden.*

5. *Wenn alle Ecken den gleichen Anzeigewert haben, muss die Waage eventuell neu kalibriert werden.*

Zur Beantwortung weiterer Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an:

ZELO KONSTRUKTIONS UND VERTRIEBS GMBH

Daimlerstraße 11
64646 Heppenheim
Tel.: 06252/9318-0
Fax:06252/9318-40
www.zelo.biz